

ANTRAG

Projekt Stadtteil-INNS'EL

(Adaptierung des Wiener Modells der „Grätzloasen“ bzw. „Junges Grätzl“)

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Innsbruck entwickelt eine Projekt-Plattform nach Vorbild des Wiener-Modells der „Grätzloasen“ bzw. „Junges Grätzl“ mit dem Ziel, Initiativen zu fördern und umzusetzen, die sich für **mehr Aufenthaltsqualität** und ein **gutes Zusammenleben** in den Stadtteilen engagieren. Alle in Innsbruck lebenden Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, sind eingeladen, sich mit Ideen für (temporäre) Projekte zu beteiligen. Eine ausreichende Bedeckung für die Umsetzung des Projekts im kommenden Jahr soll im Budget 2022 berücksichtigt werden.

Begründung:

Innsbruck verfolgt mit dem Projekt Stadtteil-INNS'EL das Ziel, eine **lebenswerte und sozial inklusive Stadt** mit wohnungsnahen Grün- und Freiräumen für alle Bewohner:innen zu sein. Mit dem Projekt sollen folgende Möglichkeiten geschaffen werden:

- Der Schwerpunkt **Junge INNS'EL** eröffnet Kindern und Jugendlichen neue Möglichkeiten, Innsbrucks (Frei-)Räume zu gestalten und zu nutzen. Spielen und sporteln in der Gasse ums Eck, Klettermöglichkeiten, Tischfußball, ein Sandkasten, ein Naschgarten oder Wasserspiele vor der Haustüre, der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.
- Durch **Parklet-INNS'ELN** entstehen neue **Begegnungsorte und Erholungsräume** von und für die Nachbarschaft nach dem Bottom-Up-Prinzip. Mit Begrünung, Beschattung und „blauen“ Maßnahmen (Bewässerung etc.) wird in den heißen Monaten für ein besseres Mikroklima gesorgt. Kreative Ideen für die Nutzung von Parklets fördern das Zusammenleben im Stadtteil und schaffen konsumfreie Orte der Begegnung und Erholung.

Eine Jury, zusammengesetzt aus den zuständigen Fachabteilungen, entscheidet über die Auswahl der förderbaren Projekte. Kommerzielle Zwecke sind von der Förderung ausgeschlossen.

Informationen zum Projekt „Grätzloasen“ in Wien:

<https://www.graetzloase.at/>